

Berlin – Shop until you drop

Weltoffene Szene-Metropole und Trendstadt

Berlin, März 2017 Berlin bietet eine außergewöhnliche Vielfalt an Einkaufsmöglichkeiten in Kaufhäusern, ausgewählten Geschäften, edlen Boutiquen und großen Shoppingcentern. Liebhaber exklusiver Designermode, Schnäppchenjäger oder Trendsetter auf der Suche nach der neuesten Mode kommen in der deutschen Metropole voll auf ihre Kosten.

Wichtig für auswärtige Shopper: Das Einkaufen in Berlin funktioniert anders als in anderen deutschen Städten. Aufgrund der ehemaligen Mauer und den Kiezen in einzelnen Bezirken, die sich dadurch herausgebildet haben, existieren DAS Zentrum oder DIE Fußgängerzone hier nicht. Neben den beiden bekanntesten – Kurfürstendamm und Friedrichstraße – gibt es viele Einkaufsgegenden, der Einfachheit halber unterteilt in City West und Mitte.

Einkaufen in der City West

Das BIKINI Berlin in der City West ist Deutschlands erste Concept Mall, direkt am Zoologischen Garten. Sie richtet sich an ein anspruchsvolles, trend- und stilbewusstes Publikum und vereint über drei Etagen Mode, Lifestyle und Restaurants. Ein besonderes Highlight sind die Pop Up Boxes, in denen diverse, häufig in Berlin ansässige Label temporär ihre Kollektionen zur Schau stellen. Ebendort im Erdgeschoss befindet sich das spektakuläre ‚Affenfenster‘, eine große Fensterfront, durch die man direkt auf den Berliner Zoo schaut. Viel lokales, aber auch internationales junges Modedesign vertritt Sevil Uguz mit LNFA in der ersten Etage der Mall, wo sie während der Fashion Week auch Events veranstaltet. Zwischen Zoo und Gedächtniskirche gelegen, bietet sich das BIKINI Berlin als idealer Startpunkt einer Shopping-Entdeckungstour in der City West an, da auch der Kurfürstendamm und die Tauentzienstraße fußläufig zu erreichen sind. www.bikiniberlin.de, <http://lnfa-shop.de>

Der Kurfürstendamm, auch „Ku’damm“ genannt, und die Tauentzienstraße sind Berlins bekannteste touristische Einkaufs- und Flaniermeilen im westlichen Teil der Stadt. Kürzlich hat sich in einer der Seitenstraßen des Ku’damm der Taschen Store angesiedelt, der nicht nur Buchladen sondern auch Galerie- und Veranstaltungsort ist. <https://www.taschen.com/>

Am Wittenbergplatz befindet sich das Kaufhaus des Westens, kurz KaDeWe, das größte Kaufhaus auf dem europäischen Festland: Für Luxusverliebte gibt es hier nicht nur ein reichhaltiges Angebot an Damen- und Herrenmode von internationalen Designerlabels, sondern den weltweit berühmten Foodcourt in der sechsten Etage des Hauses, DEM Berliner Gourmettempel schlechthin. Derzeit findet der spektakuläre Umbau des Hauses in einen Ort für Erlebnishopping durch den Stararchitekten Rem Koolhaas statt – die geplante Fenstergalerie ist bereits vollendet und kann bestaunt werden. www.kadewe.de

Auf der Tauentzienstraße findet der preisbewusste Einkäufer eine Vielzahl an internationalen Ketten, aber auch das seltener anzutreffende Niketown und Uniqlo. Im westlichen Teil des

visitBerlin / Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Pressestelle
Am Karlsbad 11
D-10785 Berlin

visitBerlin.de
facebook.com/Berlin
facebook.com/visitBerlin

Pressekontakt

presse@visitBerlin.de
Tel.: +49 (0)30 26 47 48 – 956
Fax: +49 (0)30 26 47 48 – 968

press.visitBerlin.de
blog.visitBerlin.de
twitter.com/visitBerlin

Ku'damms haben sich exklusive Designer wie Lagerfeld, Lacoste und Tommy Hilfiger angesiedelt. Zwischen Uhlandstraße und Adenauerplatz reihen sich Luxuslabels wie Bulgari, Chanel, Louis Vuitton, Valentino und Gucci aneinander. Auch die ruhigeren Seitenstraßen rechts und links der Uhlandstraße besitzen jede Menge Charme. In prachtvollen Häusern im Stil der Jahrhundertwende finden sich Edelboutiquen mit einem exklusiven Angebot an Mode und Design sowie elegante Cafés und Restaurants. www.kurfuerstendamm.de

Die parallel zum Kurfürstendamm befindliche Kantstraße ist die zweite große Einkaufsstraße im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf. Zwischen Uhlandstraße und Savignyplatz gibt es zahlreiche Wohn-Designer. Die Suarezstraße bietet wiederum eine Ansammlung an Antikshops. Im Stilwerk sind etwa 50 Einrichtungs- und Designerläden des gehobenen Segments wie Bang & Olufsen, Bulthaup und Ligne Roset vertreten. Der Savignyplatz eröffnet Shopping-Begeisterten und Passanten dagegen ein buntes, facettenreiches Ensemble kleiner Läden, Galerien und Restaurants. beostores.bang-olufsen.de/berlin-stilwerk/, www.bulthaup-stilwerk-berlin.bulthaup.de

Die Kantstraße kreuzt schließlich auch die Wilmsdorfer Straße. Der Bereich von der Schillerstraße bis zum S-Bahnhof Charlottenburg wurde dort als verkehrsberuhigte Fußgängerzone angelegt. Der Teil nördlich der Fußgängerzone ist von Mietshäusern mit kleinen Einzelhandelsgeschäften geprägt. Herausragend sind hier das wegen seiner Fischwaren in ganz Berlin berühmte Delikatessengeschäft Rogacki oder das 2015 in der Nähe eröffnete Goldhahn & Sampson, das sich der Suche nach dem Besten und Leckersten an Lebensmitteln widmet und diese verkauft, aber auch regelmäßig Kochkurse veranstaltet. www.wilmersdorfer.com, www.rogacki.de, <http://www.goldhahundsampson.de/shop/>

Shopper in Mitte

Nach dem Kurfürstendamm ist die Friedrichstraße im Bezirk Mitte Berlins zweitwichtigste Shopping-Adresse. Sie führt vom Oranienburger Tor bis zum Mehringplatz am Halleschen Tor in Kreuzberg. Unweit des Checkpoint Charlie befindet sich Frau Tonis Parfum, die Manufakturdufte in Berlin schöpft und sogar maßgeschneiderte Parfums entwickelt. www.friedrichstrasse.de, <https://www.frau-tonis-parfum.com>

Ebenfalls in der Zimmerstraße kann der Berlin-Liebhaber in BoxoffBerlin originelle Reise-Andenken kaufen, eine kleine Pause im Café des Ladens machen und die wechselnden Ausstellungen in der dazu gehörenden Galerie anschauen. www.boxoffberlin.de/start.html

Südlich des Berliner Prachtboulevards reihen sich repräsentative Showrooms von Autoherstellern, Boutiquen exklusiver Bekleidungsmarken und große Luxus-Tempel aneinander. Die Friedrichstadtpassagen beherbergen u.a. die bekannten Galeries Lafayette mit internationaler Designerkleidung, Accessoires, Schmuck, Küchenzubehör und Delikatessen. Allein die von Jean Nouvel entworfene gläserne Architektur des Kaufhauses lohnt einen Besuch. In unmittelbarer Nachbarschaft am Gendarmenmarkt befindet sich The Corner Berlin, einer der angesagtesten Concept Stores weltweit. Er ist eine Mischung aus Boutique, Galerie und Café.

visitBerlin / Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Pressestelle
Am Karlsbad 11
D-10785 Berlin

visitBerlin.de
facebook.com/Berlin
facebook.com/visitBerlin

Pressekontakt

presse@visitBerlin.de
Tel.: +49 (0)30 26 47 48 – 956
Fax: +49 (0)30 26 47 48 – 968

press.visitBerlin.de
blog.visitBerlin.de
twitter.com/visitBerlin

Neben Vintage-Kleidung von Yves Saint Laurent oder Chloé, internationalen Luxuslabels und Newcomer-Fashion sind auch Kosmetik, Accessoires, Möbel, Technik sowie ausgewählte Mode- und Kunstbücher im Sortiment. www.galerieslafayette.de, thecornerberlin.de

In der Nähe des S- und U-Bahnhofs Friedrichstraße lockt last but not least das renommierte Kulturkaufhaus Dussmann Bücher- und Musikfans mit seiner riesigen Auswahl auf fünf Etagen – und das bis Mitternacht. www.kulturkaufhaus.de/de/

Eine interessante Einkaufsadresse ist das szenige Scheunenviertel in Mitte unweit des Hackeschen Marktes. Die Auswahl in den kleinen Galerien und Modeboutiquen junger internationaler Marken und einheimischer Designer in und um die Hackeschen Höfe herum reicht von unverwechselbarer Mode über ausgefallene Schuhe, Schmuck und Accessoires zu buntem Krimskrams und witzigen Geschenkartikeln, aber auch Food made in Berlin. Eat Berlin präsentiert sich dort ‚als Zuhause der feinsten Genussmanufakturen der Hauptstadt‘ und verkauft eine Auswahl ausgewählter Berliner Kost. Brandneu in den Hackeschen Höfen ist zudem der erste Flagship Store von Berlins ältester Pralinenmanufaktur Sawade. In dem stylisch gestalteten Geschäft bietet das Unternehmen über 400 Sorten hausgemachter Pralinen. www.hackescher-markt.de, <https://www.eatberlinstore.de>, <https://sawade.berlin/#!>

In Mitte gibt es in den zahlreichen kleinen Seitenstraßen zwischen Oranienburger Tor, Hackeschem Markt und Rosa-Luxemburg-Platz interessante Galerien und jede Menge Fashion-Stores. Die Mulack- und Gipsstraße werden wegen ihrer Mischung aus regionalem und internationalem Design gern auch als kleines Soho von Berlin bezeichnet. Alte und die Neue Schönhauser Straße, in der z.B. Leyla Piedayesh alias Lala Berlin ihren High-End-Strick vertreibt, sowie die Münzstraße sind eine 1A-Lage für Flagshipstores internationaler junger Marken. Parallel zur Mulackstraße verläuft die Linienstraße. Hier sind Modelabels wie Kaviar Gauche oder I'VR Isabel Vollrath beheimatet, deren Kleider einen Mix aus perfekter handwerklicher Verarbeitung und avantgardistischer skulpturaler Stilelemente oft mit recyceltem Material repräsentieren. <http://lalaberlinlive.tumblr.com/>, <http://www.kaviargauche.com/>, <https://www.isabelvollrath.com/>

In der Kleinen Hamburger Straße befindet sich der kleine aber feine Fashion-Store Konk. Er ist eine der ersten Adressen für Berliner Mode aus dem gehobenen und Avantgarde-Segment. Auch die Kollektion von Kaviar Gauche hängt in dem originell gestalteten Laden. www.konk-berlin.de

Weiter östlich vom Rosenthaler Platz Richtung Prenzlauer Allee haben sich weitere junge Labels angesiedelt, die vor allem urbane Mode in ihrem Programm haben.

Relativ neu ist The Store im Soho House – ein Concept Store der besonderen Art. Hier kauft Mann oder Frau nicht nur luxuriöse Kleidung von Jil Sander und The Row, sondern bestaunt ebenso modernes Interieur Design vom Berliner Label New Tendency oder Möbellegenden von Le Corbusier. Im Restaurant The Store Kitchen gibt es kaltgepresste Säfte und Leckereien, die zum Verweilen einladen, während man in Büchern, Platten oder Magazinen schmökert. Zusätzlich toppen Cosmetics 27 und Dr. Jacksons sowie das Nagelstudio von Cheeky Parlour und

visitBerlin / Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Pressestelle
Am Karlsbad 11
D-10785 Berlin

visitBerlin.de
facebook.com/Berlin
facebook.com/visitBerlin

Pressekontakt

presse@visitBerlin.de
Tel.: +49 (0)30 26 47 48 – 956
Fax: +49 (0)30 26 47 48 – 968

press.visitBerlin.de
blog.visitBerlin.de
twitter.com/visitBerlin

ein Barber Shop für den Herren so gut wie alles, was bisher in Concept Stores zu finden war.
thestoreberlin.de/home/

Entlang der Torstraße finden sich weitere Concept Stores, so das Happy Berlin oder der auf Männermode spezialisierte Soto Store. https://www.instagram.com/happyshop_berlin/,
<http://www.sotostore.com/soto-berlin/>

Auch Möbel-Fans finden auf der und um die Torstraße herum originelle Stücke. Neben diversen Vintage Design Stores gibt es dort den Laden von Rafael Horzon, der das schlichte Bücherregalmodul ‚Modern‘ gegen den schlechten Geschmack kreiert hat. Dieses wird jeweils maßgefertigt. http://www.modocom.de/m_horzon/moebelhorzon.html

Ganz anders die Betreiber von Fundamental.Berlin in der Ackerstraße: Inspiriert von Mustern der einstmaligen Arts and Crafts Bewegung entwerfen und produzieren sie ausgesprochen originelles Interieur Design und Accessoires. <https://fundamental.berlin>

Eine außerordentliche Schmuckgalerie, in der wahre Fans und Schmucksammler auf ihre Kosten kommen, ist Oona in der Auguststraße. Sie veranstaltet Soloshows und verkauft zudem Schmuckarbeiten von etwa 22 Designern.

Vom Galeristen Martin Mertens wurde kürzlich der Laden MM in der Tucholskystraße eröffnet, ein neuer Store, der Kunst in wohnlichem Umfeld zeigt, Antiquitäten mit contemporary art kombiniert und junge Porzellankünstler und ähnliche ausstellt.

Ebenfalls sehenswert sind die originalgetreu restaurierten Heckmann Höfe zwischen dem ehemaligen Postfuhramt und der Berliner Synagoge in der Oranienburger Straße. Das Ensemble aus mehreren durchgehenden Höfen führt zur Auguststraße. Kleine Geschäfte bieten Ausgefallenes aus Design, Kultur, Kleingewerbe und Gastronomie, so z.B. das Berliner Label Nix Design, das sich inzwischen nachhaltiger Mode verschrieben hat. Der neue Besitzer der Höfe ist dabei, das Kleinod umzustrukturieren und Gewerberäume an individuelle Einzelhändler zu vermieten. In der dort ansässigen Bonbonmacherei werden vor den Augen der Besucher originale Berliner Bonbons traditionell über dem Feuer gekocht. <https://www.nix.de/label/>,
www.bonbonmacherei.de

Szene-Shopping in Berlin

Der angesagte Berlin-Style und die neuesten Trends lassen sich abseits der großen Konsummeilen in dem östlichen Szenebezirk Prenzlauer Berg rund um die Schönhauser Allee und die Kastanienallee oder in Friedrichshain rund um den Boxhagener Platz entdecken. In der Bergmannstraße in Kreuzberg gibt es Secondhand-Mode, trendige Wohnaccessoires und Sounds aus der Hauptstadt.

Prenzlauer Berg gilt aufgrund der zahlreichen Boutiquen und dem entsprechenden Publikum als Inbegriff für junge Berliner Designermode. Aber auch der Weinbergsweg, Veteranen- und Fehrbelliner Straße haben Shoppinghighlights zu bieten: In dieser Ecke haben sich zum Beispiel Anna Franke und Janine Weber mit ihrem Label Majaco niedergelassen. Ganz in der Nähe in der

visitBerlin / Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Pressestelle
 Am Karlsbad 11
 D-10785 Berlin

visitBerlin.de
 facebook.com/Berlin
 facebook.com/visitBerlin

Pressekontakt

presse@visitBerlin.de
 Tel.: +49 (0)30 26 47 48 – 956
 Fax: +49 (0)30 26 47 48 – 968

press.visitBerlin.de
 blog.visitBerlin.de
 twitter.com/visitBerlin

Eberswalder Straße eröffnete Femkit mit dem Namen Modekonstrukt seinen ersten Konzeptstore. Ihre Kollektion besteht in erster Linie aus Kleidern – für das Büro, den Alltag, die Hochzeit oder die nächste Party. Die elegant-feminine Retro-Mode wird in Deutschland und gänzlich von Hand gefertigt. Das unweit entfernt liegende Heimzucht bietet neben Mode made in Berlin auch originelle Geschenke, von heimischen Designern. www.majaco-shop.de, femkit.de, heimzucht.de

In den Straßen rund um den Helmholtz- und in der Nähe des Kollwitzplatzes finden Szeneshopper ebenfalls jede Menge hippe Läden. Wunderwerk mit öko-fairer Mode hat hier einen Store eröffnet. Bunt gemixt ist Misses & Marbles in der Raumerstraße: Hier gibt es stets selbst gebackenen Kuchen und allerlei Dinge, die das Leben schöner machen. <https://www.wunderwerk.com>, www.misses-marbles.de

Das O3 Berlin ist ein innovatives Shop-Konzept zweier junger Frauen. Berliner Künstler und Designer können sich hier einmieten, um ihre Werke unter das hippe Prenzlberg-Volk oder internationale Szene-Touristen zu bringen. Nur Produkte, die selbst gestaltet sind, kommen zum Verkauf: witzige und verrückte Nippes zum Einrichten, Anziehen oder Verschenken. www.o3-berlin.de

2017 feiert der Flagshipstore sein 10jähriges Jubiläum in der Oderberger Straße im Prenzlauer Berg. Er hat die Highlights aus den Kollektionen von über 30 aufstrebenden Labels im Sortiment, die meisten davon aus Berlin. Sein Motto ist ethisch und fair. Neben der hauseigenen Marke Hazelnut ist unter anderem auch Betty Bund vertreten. www.flagshipstore-berlin.de

In der Marienburger Straße sitzt mit Wertvoll Berlin schließlich ein nachhaltiger Concept Store: Alles, was es hier an Mode, Accessoires und Geschenkartikeln zu kaufen gibt, ist entweder fair gehandelt, aus ökologischen Materialien oder von Hand gemacht. www.wertvoll-berlin.com

In Kreuzberg, in der belebten Bergmannstraße und am Mehringdamm gibt es viele Trödel- und Antiquitätenläden, Secondhandmode und kleinere, individuelle Läden mit ausgefallenen Modekollektionen oder flippigen Accessoires. In der Vintageabteilung des Kleidermarktes kann man diese immer noch zum Kilopreis kaufen. kleidermarkt.de

Ganz in der Nähe am Tempelhofer Ufer gibt es seit 2015 das Hallesche Haus. Café und zugleich Verkaufsraum von Interieur- und Küchenaccessoires von en vogue Berliner Labels ergänzen sich mit Health Food. Auch attraktiv zum Verweilen ist der im Sommer geöffnete urbane Garten im Hof des Gebäudes.

Zum Szene-Shopping im multikulturellen Stadtteil Kreuzberg eignen sich desweiteren die Oranienstraße sowie der Wrangel-Kiez. Der Voo Store mit hippen Designerklamotten vor rauem Industriecharme befindet sich aber in einem abgerockten Hinterhof. Hier sind auch Stücke der Designerin Malaika Raiss zu finden, die seit der Gründung ihres gleichnamigen Modelabels nicht mehr aus der Berliner Fashionzene wegzudenken ist. Ein spannendes Konzept bietet

neuerdings der Second Hand Laden UKO, der sich jetzt auch auf exklusivere Vintage-Teile spezialisiert. www.vooberlin.com, www.uko-fashion.de

Nachhaltige Mode macht sich ebenso in Neukölln breit, so zum Beispiel mit Möon – einem seit 2014 existierenden Concept Store für nachhaltig produzierte Accessoires und Mode. Wesen ist ein Laden für ökologische Mode, der die beiden Labels Format und Tresches vertritt. Die Designerinnen arbeiten in Nebenräumen an Schnitten und Mustern. www.moeon.de, <https://www.wesen-berlin.com/>

NEMONA ist ein Fashion-Inkubator und Netzwerk für Mode und Nähen in Berlin-Neukölln, das ca. 150 Fashion-Designer und Mode-Produzenten sowie angrenzende Gewerke umfasst. Das Netzwerk ist in dieser Form bisher einzigartig und baut seit 2011 Beschäftigungspotentiale und Geschäftsmodelle für die Zukunft auf. NEMONA wird unterstützt durch das Teilprojekt Modewirtschaft von Unternehmen Neukölln. Zu ihnen zählt etwa das auf Männermode fokussierte Label Blank Etiquette in der Skalitzer Straße in Neukölln, dessen urbaner Style auf 50 Stück pro Teil limitiert ist. Blank Etiquette gibt es auch im Kreuzberger Laden AA collected am Schlesischen Tor – einem neuen Concept Store, der zugleich Studio und Shop für die dort arbeitenden Designer ist. <http://blank-etiquette.com>, <http://www.aa-collected.com/>

Raki hat sich in der Emserstraße in Neukölln als Stylistin, Fashion- und Kostümdesignerin niedergelassen. Ihre Berufserfahrung umfasst Stylingaufträge für Fotoshootings und Kostümentwürfe für Werbung, Musikvideos, Theater und Kino. Sie nutzt diese Einflüsse und verbindet neue Stoffe und Muster mit wiederentdeckten Vintage-Schätzen, um daraus Unikate für Männer und Frauen anzufertigen. <http://rakibcn.com>

TA-STE ist die Fusion aus Futurismus, Klassik und dem Spiel mit Volumen. Die Designerin Tanja Steuer vereint in einem extravaganen Stil außergewöhnliche und einzigartige Mode, die mit dem höchsten Maß an Tragbarkeit konzipiert ist. Alle Stücke werden von Hand in Berlin entwickelt. <https://tanja-steuer.com>

Modemetropole Berlin

Auch im Bereich Fashion ist der Wettbewerb in Berlin groß. Mit zahlreichen Modeschauen lockt die deutsche Hauptstadt zweimal pro Jahr zur Berlin Fashion Week Trendsetter aus aller Welt an und ist Meeting Point für Einkäufer, Händler und Pressevertreter der Textilbranche. Auf der Premium, der Streetwear-Messe Bright und der New Yorker Trade Show (capsule) werden Modebegeisterten an unterschiedlichen Locations aktuelle Trends gezeigt. www.fashion-week-berlin.com

Seine grüne Fashion-Seite zeigt Berlin außerdem bei den Schauen des Showfloor Berlin, des Lavera Showfloor, des GREENshowroom und der Ethical Fashion Show. Auf den Laufstegen der Mercedes Benz Fashion Week am Brandenburger Tor werden die neusten Kollektionen aus aller Welt präsentiert. In der Zeit der Fashion Week verwandelt sich ganz Mitte zur öffentlich

visitBerlin / Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Pressestelle
Am Karlsbad 11
D-10785 Berlin

visitBerlin.de
facebook.com/Berlin
facebook.com/visitBerlin

Pressekontakt

presse@visitBerlin.de
Tel.: +49 (0)30 26 47 48 – 956
Fax: +49 (0)30 26 47 48 – 968

press.visitBerlin.de
blog.visitBerlin.de
twitter.com/visitBerlin

zugänglichen Showroommeile mit verschiedenen Mode- und Designausstellungen. www.green-showroom.net, www.ethicalfashionshowberlin.com

Auch die Modemesse Panorama stellt internationale Labels aus – nunmehr in den Räumen der Messe Berlin. Als neue Plattform für marktrelevante, umsatzstarke Marken schließt sie die Lücke zwischen Designerlabels, junger Avantgarde, Sports- und Streetwear-Marken und wartet mit einem Portfolio aus Trendkollektionen mit Gravität von Einstiegspreislagen bis hin zum gehobenen Preissegment auf. www.panorama-berlin.com/de/

Ein vielversprechendes Projekt ist der Berliner Modesalon, initiiert von der Herausgeberin der deutschen Vogue, Christiane Arp, sowie dem Geschäftsführer der Kreativagentur NOWADAYS, Marcus Kurz, die den Modestandort Berlin mit einer exklusiven Auswahl an in Berlin ansässigen Designern im Kronprinzenpalais stärken. Die Modemesse Bread & Butter wird in der Arena in Treptow ausgerichtet. derberlinermodesalon.com, www.breadandbutter.com

Upcoming Menswear

Auch in Berlin ist Männermode ein gefragtes Thema. Vom Herrenausstatter über den Concept Store bis hin zu einem zunehmend weiblichen Blick gibt es eine ganze Palette an Angeboten für ihn, von klassisch bis stylisch. Soto zählt zu einem der angesagten Concept Stores in Berlin Mitte. Dessen drei männliche Inhaber – alle vom Fach – haben auf der Torstraße einen Laden etabliert, in dem es genau *das* gibt, was sie selbst am liebsten tragen. Ihr Motto lautet: Mode, die den modernen Mann ausmacht. So findet man hier Label wie Barbour, BLK DNM, Dries Van Noten, Acne, Kenzo, Aspesi oder Baxter of California, aber auch Nike und handgefertigte Mark McNairy's gibt es im Angebot. www.sotostore.com

Darklands Berlins Herrenmode in der Heidestraße ist ein Multi-Brand-Store, der hochmoderne Kleidung verkauft. Aktuell werden dort Boris Bidjan Sabers Kleidung und Schuhe gefeatured. Zum festen Repertoire von Darkland gehören auch begehrte coole und High-End-Labels wie z.B. Demeulmeester, Cedric Jaquemyn und Y/Project. www.darklandsberlin.com/site/

Der aus Nürnberg stammende Frank Leder hat sich in einer Charlottenburger Altbauwohnung ein Atelier eingerichtet, in dem er seine Kleider zeigt und verkauft. Den Designer inspirieren vor allem Outdoor-Geschichten, Bergarbeiter, Turner, Zimmergesellen und andere raubeinige Figuren. So bestimmen auch Materialien wie Deutschleder, Filz und Loden aus dem Bayerischen Wald die Kollektionen. www.frank-leder.com

Designerinnen sind stark am Aufholen was das Entwerfen von Männermode anbelangt. Ein Name, der in letzter Zeit immer öfter im Gespräch und auf der Berlin Fashion Week zu sehen ist, ist August. Die Betreiberinnen des Labels, Magdalena Kohler und Josephin Thomas, entwerfen jährlich zwei Herrenkollektionen mit einer variierenden Auswahl an acht Kleidungsstücken und Accessoires. Immer neue Techniken machen das Konzept zudem spannend: Batik, Stoffmalerei, Papierschnipsel oder Marmoriertechniken verleihen der Mischung aus Reproduktionen und Unikaten ein äußerst abwechslungsreiches Erscheinungsbild. Die Kollektionen sind zudem aus

visitBerlin / Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Pressestelle
Am Karlsbad 11
D-10785 Berlin

visitBerlin.de
facebook.com/Berlin
facebook.com/visitBerlin

Pressekontakt

presse@visitBerlin.de
Tel.: +49 (0)30 26 47 48 – 956
Fax: +49 (0)30 26 47 48 – 968

press.visitBerlin.de
blog.visitBerlin.de
twitter.com/visitBerlin

Bio-Stoffen sowie fair und nachhaltig produziert. In Berlin sind sie unter anderem in der Rotation Boutique in Mitte zu finden. Ein Aufleben erfahren auch Herrenmaßschneider. Neu ist das Atelier von Purwin & Radczun am Tempelhofer Ufer in Kreuzberg. www.augustaugust.de, purwin-radczun.com

Die viel besprochene und ursprünglich aus Halle stammende Jennifer Brachmann hat ihren ersten Showroom in Charlottenburg in der Danckelmannstraße. Architektur als Inspirationsquelle zitiert Brachmann, wenn sie ihr zumeist spielerisches Aufgreifen von nunmehr modern und edel verpackten Klassikern beschreibt. Nachhaltiges Design gepaart mit hochwertigen Materialien ist ihr Motto und Männer mit emanzipiertem Geschmacksurteil sind ihre Zielgruppe. jenniferbrachmann.com

Vintage

Wer das Glück hat, am Wochenende in Berlin zu sein, sollte unbedingt einen der Floh- und Designmärkte besuchen. Empfehlenswert sind der am Mauerpark im Prenzlauer Berg oder der auf dem Boxhagener Platz in Friedrichshain. Ebenfalls angesagt sind die neuen Designmärkte Moderummel, Neuköllner Stoff oder Nowkölln. www.neukoellner-stoff.de, www.nowkoelln.de

In Berlin finden sich auch unzählige Second Hand- und Vintageläden, häufig in Mitte und im Prenzlauer Berg. Im Sommerladen in der Linienstraße geben viele Leute aus der Musik- und Modeszene Markenkleidung oft schon aus den aktuellen Kollektionen in Kommission. Die Preise für Designer-Kleidung von Vivienne Westwood bis Martin Margiela sind moderat. Das Soeur in der Marienburger Straße ist beispielsweise eine gute Adresse für Marken Vintage Mode. <http://soeur.tumblr.com>

Second Hand der Extraklasse findet man im Kleidermarkt in der Alten Schönhauser Straße. Angeboten wird Kleidung von den 60er bis 90er Jahren, darunter auch Markenklamotten. Kleidung im Look der 1950er Jahre bietet das Rock'n'Roll-Kaufhaus Class of Berlin in der Großen Hamburger Straße 19a an. In dem ältesten noch bestehenden Wohnhaus des historischen Berlins gibt es auf zwei Etagen Retro-Mode, Denim, Accessoires, Musik, Bücher, Pomade und den größten Bestand an Vintage-Schätzen von 1930 bis 1960. www.classofberlin.com

Ebenfalls in Mitte, in der Mulackstraße 37, befindet sich das Neue Schwarz. Der Laden bietet ausgewählte Designer Vintage Fashion von beispielsweise Yves Saint Laurent oder Paul Smith an. Neben Mode gibt es eine Reihe an Home-Accessoires, wie Kerzenständer, Geschirr oder Möbel. www.dasneueschwarz.de

Ein weiteres Highlight ist Garments Vintage Clothing in der Stargarder Straße und Linienstraße, mit Designmode für Frauen, die aus Kino- und TV-Produktionen stammt. Auch die City West ist bekannt für hochwertiges Vintage. Menzel&Menzel beispielsweise führen seit 20 Jahren eine Second Hand Boutique, die edel ist. Hier wird Kleidung aus zweiter Hand verkauft, die von Prominenten und Adligen stammt. www.garments-vintage.de/garments.html, www.menzel-menzel.de

visitBerlin / Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Pressestelle
Am Karlsbad 11
D-10785 Berlin

visitBerlin.de
facebook.com/Berlin
facebook.com/visitBerlin

Pressekontakt

presse@visitBerlin.de
Tel.: +49 (0)30 26 47 48 – 956
Fax: +49 (0)30 26 47 48 – 968

press.visitBerlin.de
blog.visitBerlin.de
twitter.com/visitBerlin

Specials

Aktualität, Funktionalität und Bezug zum aktuellen Zeitgeschehen haben die tausche Taschen. Der Clou: Es gibt über 100 verschiedene Deckel, die man dank eines Reißverschlussystems beliebig variieren kann. Zudem rüsten funktionale Einsätze die neun Basismodelle für jede Gelegenheit – sie ordnen, schützen und erinnern. Der tausche-Shop befindet sich in der Raumerstraße im Prenzlauer Berg. www.tausche.de

Das brutto gusto in der Torstraße ist eine Shopikone: Vintage-Vasen namhafter Designer, ausgewählte Floristik und temporäre Ausstellungen zwischen Design und Kunst bieten ein einmaliges Konzept. www.bruttogusto.berlin/de/

Im Kauf Dich glücklich machen nicht nur Eis und hausgemachte Waffeln glücklich: Hier können Besucher Trödel, Schmuck, Sonnenbrillen und Spielzeug aus den 50er bis 70er Jahren kaufen. Eine ähnliche Symbiose ist auch in der kleineren Filiale Glücklich am Park zu beobachten: Das Eiscafé verschmilzt statt mit einem Möbel- mit einem Modeladen, in dem es angesagte Labels wie zum Beispiel Lucid 21 zu kaufen gibt. www.kaufdichgluecklich-shop.de

Anbieter von Shoppingtouren

Für alle, die in das breitgefächerte Shopperlebnis Berlins eintauchen wollen, bieten GoArt!, art:berlin und die Berlinagenten thematische Führungen durch die spannende Welt der Mode, des Food und Design an. www.goart-berlin.de, www.artberlin-online.de, www.berlinagenten.de

Shop until you drop

Berlin bietet auch stadtweite verkaufsoffene Sonntage. Anlässlich ausgewählter Großveranstaltungen werden teilnehmende Geschäfte an folgenden Sonntagen von 13.00 bis 20.00 Uhr geöffnet sein:

07. Mai 2017: Berliner Theatertreffen

03. September 2017: Internationale Funkausstellung Berlin 2017

01. Oktober 2017: Zum Tag der deutschen Einheit

06.-15. Oktober 2017: Festival of Lights

02.-05. November 2017: Jazzfest Berlin

ab 01. Dezember 2017: Veranstaltung von mehr als 50 Weihnachtsmärkten

03. Dezember 2017: Erster Adventssonntag

17. Dezember 2017: Dritter Adventssonntag

Am Berliner Hauptbahnhof haben einige Läden ebenfalls am Sonntag geöffnet. Rund um die Uhr kann man dort geschmackvolle Souvenirs und Design aus Berlin aus dem Berlinomat im ersten Stock ziehen, dem weltweit ersten Design-Geschenk-Verkaufsautomat. Weitere Automaten stehen auch auf dem Flughafen Tegel in Terminal C hinter der Sicherheitskontrolle und rechts vorm Haupteingang der Galeries Lafayette in der Friedrichstraße.

visitBerlin / Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Pressestelle
Am Karlsbad 11
D-10785 Berlin

visitBerlin.de
facebook.com/Berlin
facebook.com/visitBerlin

Pressekontakt

presse@visitBerlin.de
Tel.: +49 (0)30 26 47 48 – 956
Fax: +49 (0)30 26 47 48 – 968

press.visitBerlin.de
blog.visitBerlin.de
twitter.com/visitBerlin

Konventionelle Shopping Malls im Zentrum der Stadt:

Alexa, www.alexacentre.com

Mall of Berlin, www.mallofberlin.de

Potsdamer Arkaden, potsdamerplatz.de/potsdamer-platz-arkaden/

Weitere Informationen auf visitBerlin.de.

(26.543 Zeichen)

visitBerlin / Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Pressestelle
Am Karlsbad 11
D-10785 Berlin

visitBerlin.de
facebook.com/Berlin
facebook.com/visitBerlin

Pressekontakt

presse@visitBerlin.de
Tel.: +49 (0)30 26 47 48 – 956
Fax: +49 (0)30 26 47 48 – 968

press.visitBerlin.de
blog.visitBerlin.de
twitter.com/visitBerlin